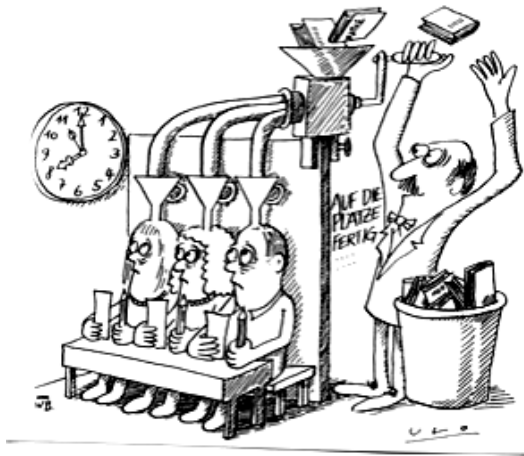


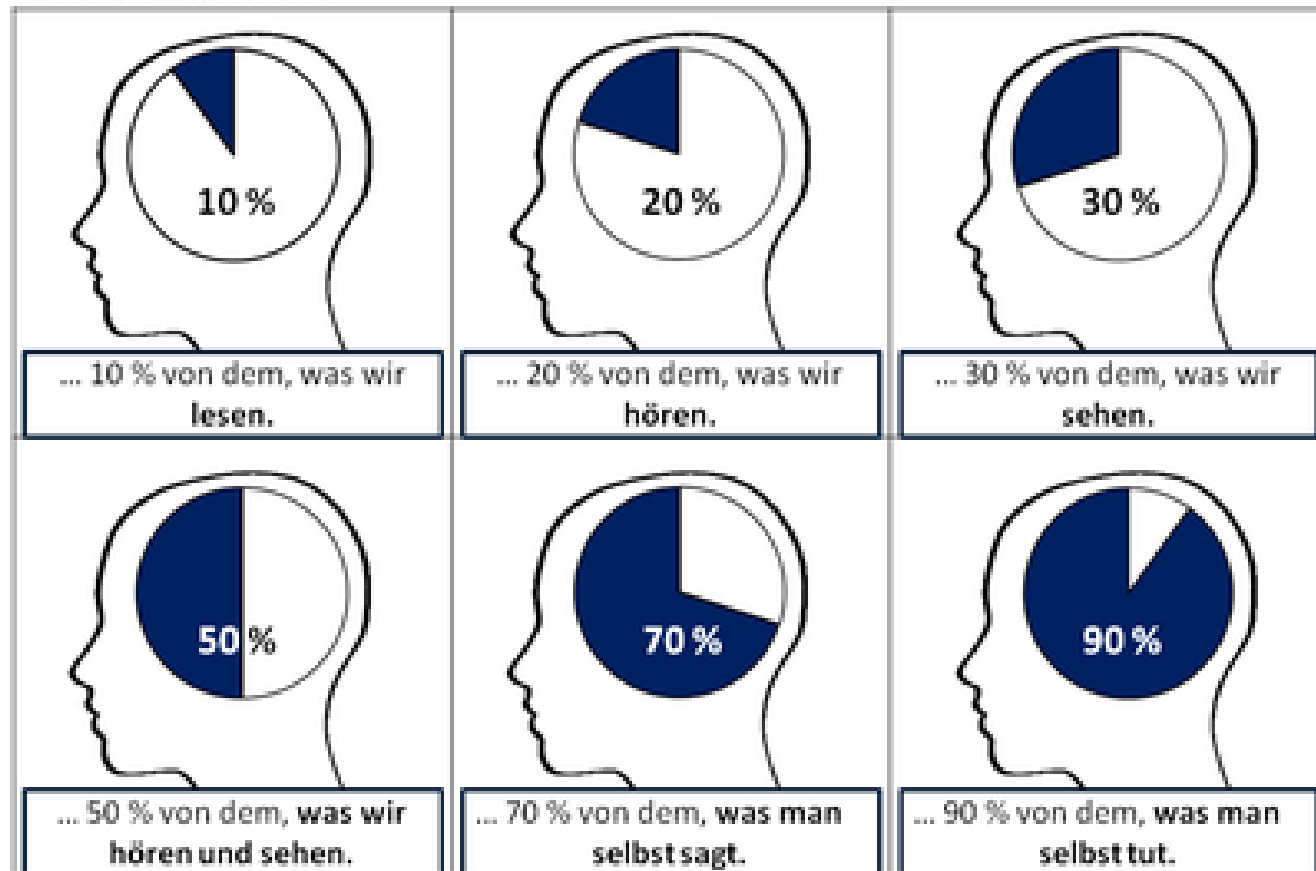


Herzlich willkommen
zum 3. Workshop Lernen lernen!
Schwerpunkte: Deutsch
Erfolgreiches LERNEN





Wir behalten ...



*Ursprungsquelle ist nicht mehr zu ermitteln.



Wahrnehmungssystem	Verarbeitungsweise	Persönlichkeit
V Visuell	bildhaft flexibel schnell	zielgerichtet planvoll
A Auditiv	linear rhythmisch auswendig	kommunikativ musikalisch
K Kinästhetisch	handelnd gründlich langsam	praktisch gefühlsabhängig spontan

In der Schule ist meist das visuelle System am erfolgversprechendsten (weil am häufigsten verwendet) – Aber beim Lernen sind immer **ALLE** Sinne beteiligt!

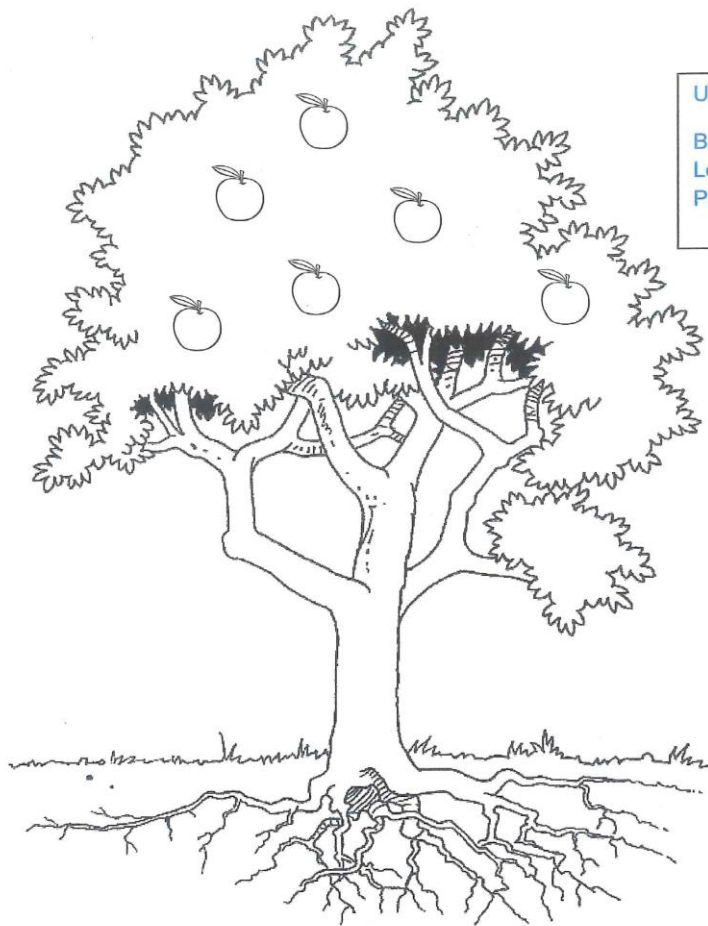
Es gibt **KEINEN** „reinen“ **Lerntyp** – der Mensch nutzt grundsätzlich intuitiv alle Sinne.
Bsp. Lesen lernen: Buchstaben **SEHEN** – Finger **ZEIGEN** mit – Mund **SPRICHT** die Worte laut aus (**Kybernetik**)



<https://www.veritas.at/sbo/extproj/Lerntypentest/lerntypentest.php>

<https://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/TEST/HALB/Test.shtml>

Teilleistungen und die Frage nach dem Sinn



Unsere Individualität (Früchte):

Begabung, Interessen, Rechnen,
Lesen, Schreiben, Kulturtechniken,
Phantasie, Talente etc.

Unsere Einstellung (Äste):

Motivation, Aufmerksamkeit,
Konzentration, Soziales
Verhalten etc.

Unsere Wahrnehmung (Stamm):

Raum- und Formwahrnehmung,
visuell, auditiv, Fein- und
Grobmotorik,
Bewegungsplanung etc.

Unsere Sinne (Wurzeln):

Riechen, Sehen, Tasten,
Hören, Schmecken,
Gleichgewicht,
Eigenwahrnehmung

„Wer Menschen motivieren will und Leistung fordert, muss Sinnmöglichkeiten bieten“ V. Frankl

„Ich bin frei, denn ich bin einer Wirklichkeit nicht ausgeliefert, sondern kann sie gestalten. (Paul Watzlawick)

„Wenn man immer das tun, was man bisher getan hat, wird man auch immer das bekommen, was man bisher bekommen hat. (A. Robbins)

„Angst und Stress sind schlechte Lehrmeister“ (W. Pohl)



- 1. Erkunde deinen Biorhythmus! Jeder hat am Tag bestimmte Leistungsspitzen, die von Leistungstälern abgelöst werden!**
- 2. Jeder Lernstoff sollte einen gefühlsmäßig positiven Inhalt, zumindest aber eine positive Verpackung oder ein positives Assoziationsfeld haben!**
- 3. Jedes Lernen braucht Zeit! Dies begründet, warum Wiederholungen von Lernstoff, z.B. in Form von Hausaufgaben und Übungen notwendig sind!**
- 4. Gut strukturierter Lernstoff wird viel leichter behalten als unstrukturierter.**



- 5. An allen Lernvorgängen sollten möglichst viele Sinnesorgane und damit Eingangskanäle beteiligt sein!**
- 6. Ähnliches muss mit entsprechendem Abstand gelernt werden!**
- 7. Es schadet dem dauerhaften Lernerfolg, wenn man nur schubweise, z.B. vor Schularbeiten oder Tests lernt!**
- 8. Lernen gelingt am ehesten in einer stressarmen Atmosphäre, die gesunden Leistungsstress nicht ausschließt (Eustress vs. Distress)!**



Papagei

p oder b

Vis. Differenzierung

Unterschied erkennen

Raumorientierung

Strich nach oben oder unten

Auditive Differenzierung

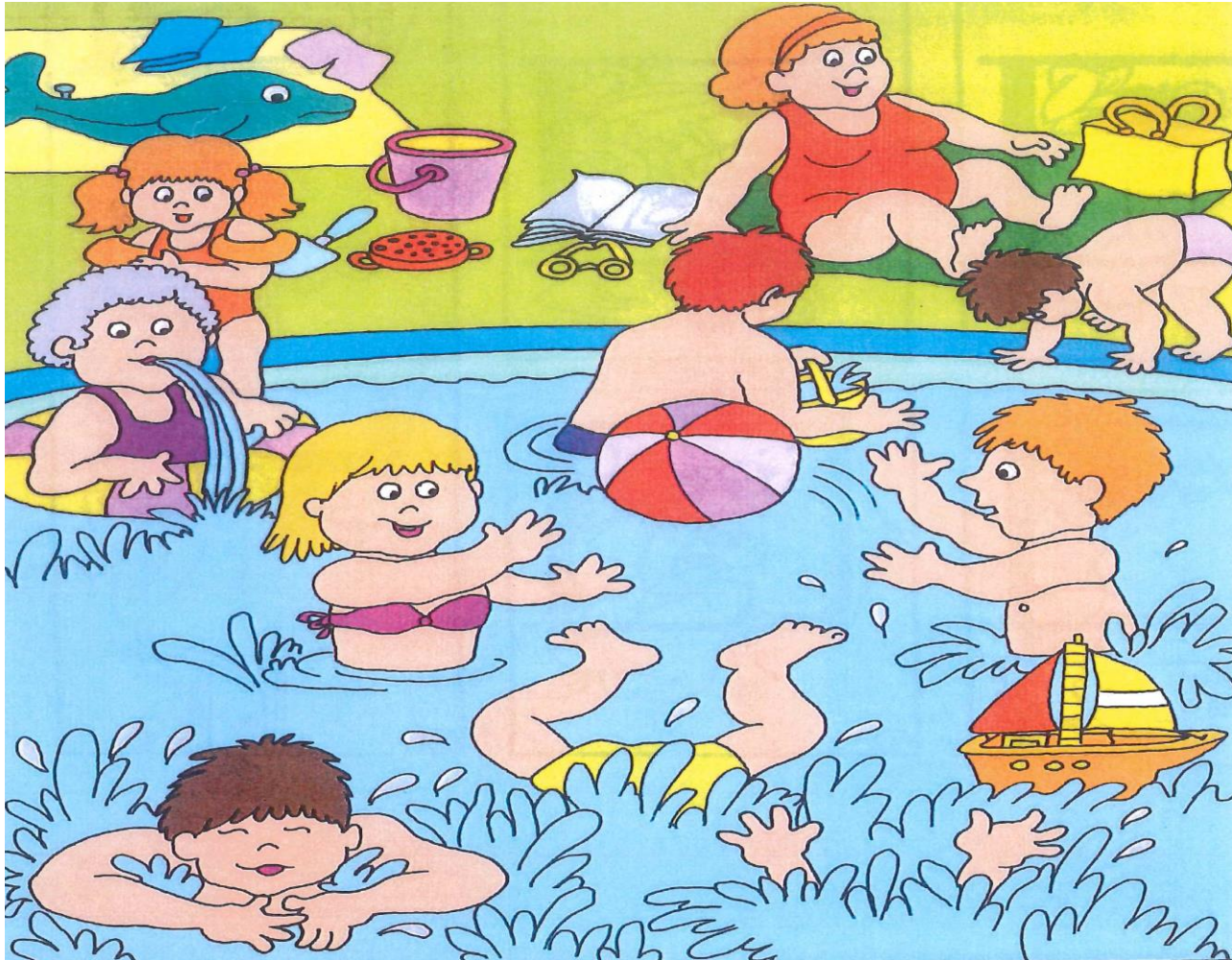
lautlichen Unterschied hören

Intermodalität

Laut und Schriftbild richtig zuordnen

Vis. und aud. Gedächtnis

Erlern und speichern und reproduzieren







Lerntechniken für das Fach





• Übersicht Lerntechniken für das Fach Deutsch

- Lesen+Verstehen
- Schreibtraining
- Diktate
- Referate und mündliche Prüfungssituationen



Thema Legasthenie am GvP von Prof. Sabine Tews!



- Was ist Legasthenie?
- Legasthenie-Erlass des LSR für OÖ
<http://www.lsr-ooe.gv.at/cgi-bin/erlass01.asp?id=1414>
- zuständige Institutionen
- die Handhabung in der Schule: Prof. Sabine Tews



- Stilles Lesen
- Lautes Lesen
- Blickspanne erweitern
- Kybernetik: Finger einsetzen

Leseverständnis klären!



1. Rechtschreibung

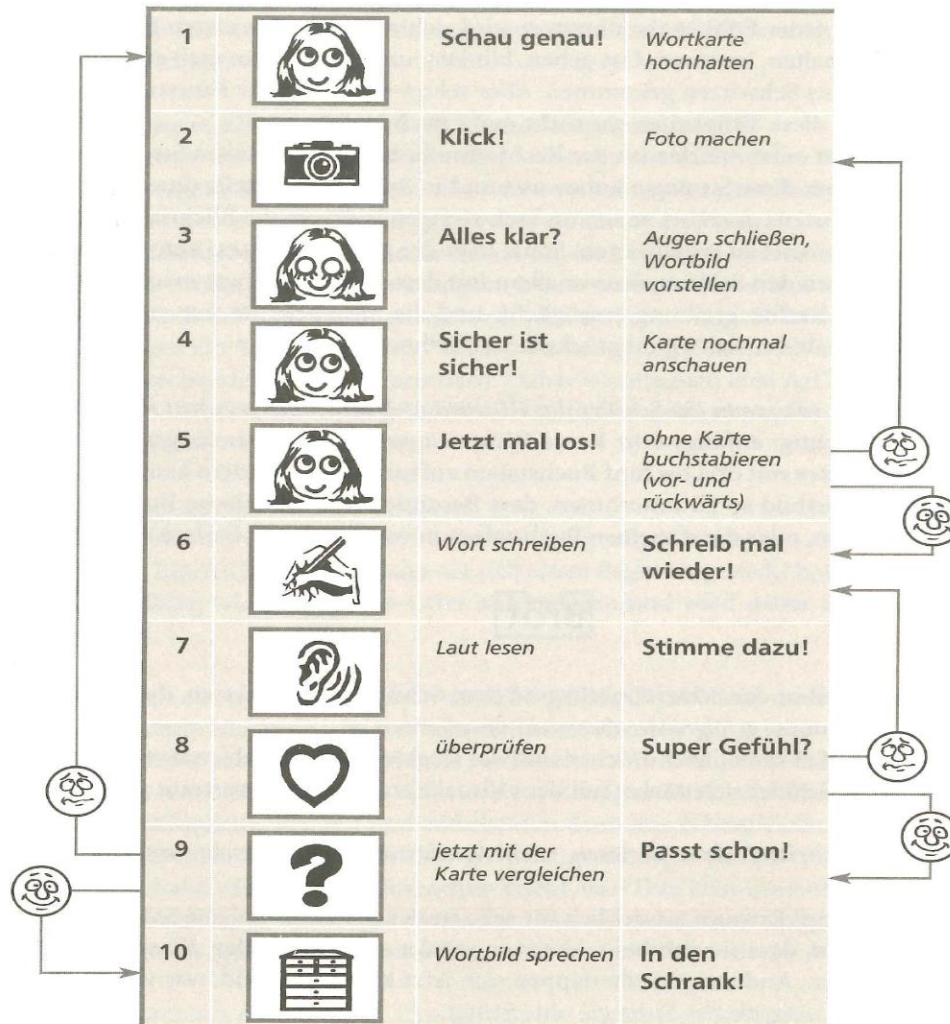
- Kontrolle ist das halbe Leben
- Übergehe Unsicherheiten nicht: Wörterbuch
- Hilfe: deutliches Sprechen
- Hilfe: mit ähnlichen oder verwandten Wörtern vergleichen
- Hilfe: Wörter verlängern oder verkürzen
- Hilfe: Regeln anwenden
- Weitere Übungsmöglichkeiten: Vokabelheft, Lernkartei, Diktate, Lernplakate, *Mein Rechtschreibschlüssel*

2. Texte/Aufsätze schreiben (auch nur Teile!)

3. Grammatik

- Satzteile würfeln, Textpuzzle, Üben mit Endungen, Wortarten-Stadt-Land-Fluss

Mein Rechtschreibruckschlüssel



M S P O 1 Satz zum Wort Fort!

Wortsalat – Welches Wort stimmt?



Holzkäschen
Holzkästchen
Holzkätschen
Hozlkästchen

Verschtändniss
Verständis
Verständniss
Verständnis

Versdeinerung
Versteinerung
Verstienerung
Versteinergung

Mondscheinnach
Nondscheindacht
Mondscheinnacht
Monschienacht

Missverständins
Misssverständnis
Mistverständniss
Misverständniss

Arbeitsblutt
Arbitsblatt
Arbeitsblatt
Arbeitsblat

Ahornsirup
Hornasirup
Aornsirub
Ahornsrup

Schuljah
Schuljahr
Schuljaar
Suljahr



- Schreiben und Schrift (Zeilen einhalten, Rand erkennen, richtiges Material verwenden)
- Hausübungen (sind Aufgabe der Kinder)
- Verbesserungen von korrigierten Arbeiten
- Schularbeiten: Arbeitszeit insgesamt: 50 Minuten (max. 40 Min. Schreiben, 10 Min. Korrigieren)

TIPP: Zuerst denken, dann schreiben!



DIKTATE

Lernen KURS 3

- Laufdiktate
- Dosendiktate
- Partnerdiktate



Auch ein Rollentausch kann lustig sein! -> Fehlersuche!

Ortho|gra|vie|h, das; -[e]s

```
22 2
23 2
24 2
25 2
26 2
27 2
28 2
29 2
30 2
31 2
32 2
33 2
34 2
35 2
36 2
37 2
38 2
39 2
40 2
41 2
42 2
43 2
44 2
45 2
46 2
47 2
48 2
49 2
50 2
51 2
52 2
53 2
54 2
55 2
56 2
57 2
58 2
59 2
60 2
61 2
62 2
63 2
64 2
65 2
66 2
67 2
68 2
69 2
70 2
71 2
72 2
73 2
74 2
75 2
76 2
77 2
78 2
79 2
80 2
81 2
82 2
83 2
84 2
85 2
86 2
87 2
88 2
89 2
90 2
91 2
92 2
93 2
94 2
95 2
96 2
97 2
98 2
99 2
100 2
```

Ortho|gra|vie|h, das; -[e]s

```
22 2
23 2
24 2
25 2
26 2
27 2
28 2
29 2
30 2
31 2
32 2
33 2
34 2
35 2
36 2
37 2
38 2
39 2
40 2
41 2
42 2
43 2
44 2
45 2
46 2
47 2
48 2
49 2
50 2
51 2
52 2
53 2
54 2
55 2
56 2
57 2
58 2
59 2
60 2
61 2
62 2
63 2
64 2
65 2
66 2
67 2
68 2
69 2
70 2
71 2
72 2
73 2
74 2
75 2
76 2
77 2
78 2
79 2
80 2
81 2
82 2
83 2
84 2
85 2
86 2
87 2
88 2
89 2
90 2
91 2
92 2
93 2
94 2
95 2
96 2
97 2
98 2
99 2
100 2
```

Ortho|gra|vie|h, das; -[e]s

```
22 2
23 2
24 2
25 2
26 2
27 2
28 2
29 2
30 2
31 2
32 2
33 2
34 2
35 2
36 2
37 2
38 2
39 2
40 2
41 2
42 2
43 2
44 2
45 2
46 2
47 2
48 2
49 2
50 2
51 2
52 2
53 2
54 2
55 2
56 2
57 2
58 2
59 2
60 2
61 2
62 2
63 2
64 2
65 2
66 2
67 2
68 2
69 2
70 2
71 2
72 2
73 2
74 2
75 2
76 2
77 2
78 2
79 2
80 2
81 2
82 2
83 2
84 2
85 2
86 2
87 2
88 2
89 2
90 2
91 2
92 2
93 2
94 2
95 2
96 2
97 2
98 2
99 2
100 2
```

Ortho|gra|vie|h, das; -[e]s

```
22 2
23 2
24 2
25 2
26 2
27 2
28 2
29 2
30 2
31 2
32 2
33 2
34 2
35 2
36 2
37 2
38 2
39 2
40 2
41 2
42 2
43 2
44 2
45 2
46 2
47 2
48 2
49 2
50 2
51 2
52 2
53 2
54 2
55 2
56 2
57 2
58 2
59 2
60 2
61 2
62 2
63 2
64 2
65 2
66 2
67 2
68 2
69 2
70 2
71 2
72 2
73 2
74 2
75 2
76 2
77 2
78 2
79 2
80 2
81 2
82 2
83 2
84 2
85 2
86 2
87 2
88 2
89 2
90 2
91 2
92 2
93 2
94 2
95 2
96 2
97 2
98 2
99 2
100 2
```



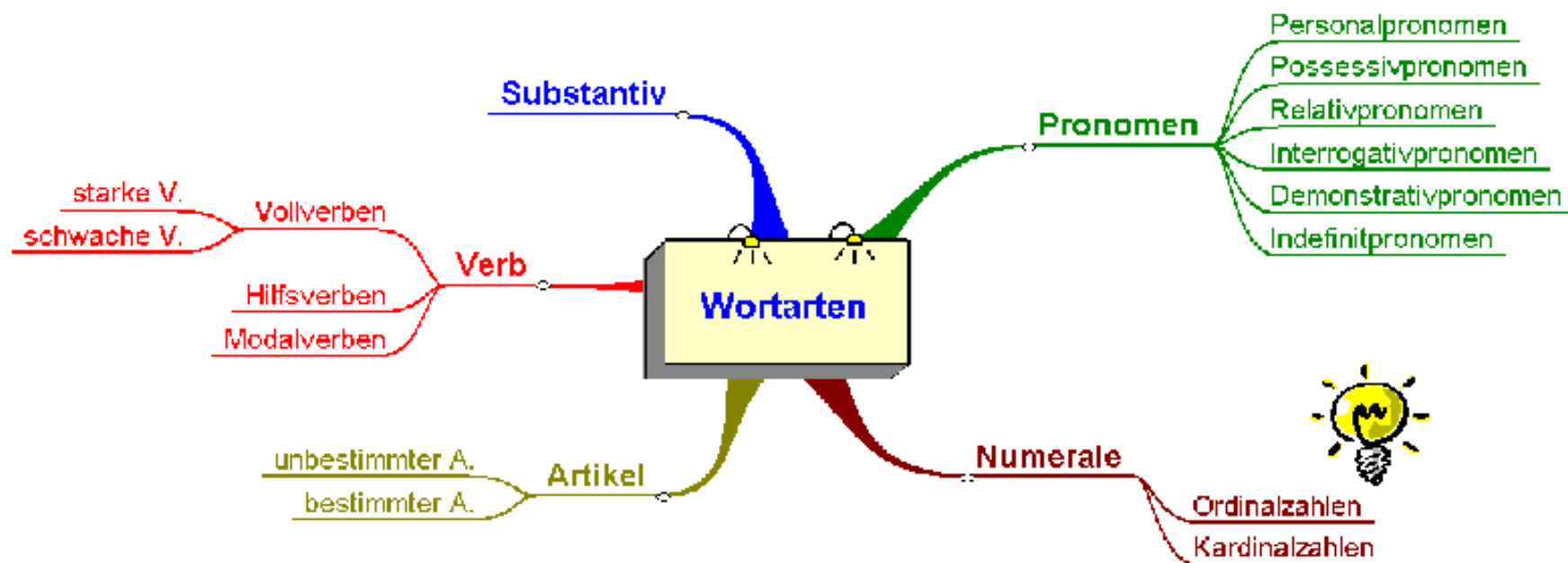
- Thema/Inhalt genau kennen
- Schriftliche Zusammenfassung
 - Klappentext
- Präsentation „Vortrag“
 - Frei sprechen
 - Stichwortzettel/Moderationskarten
 - Leseprobe gut vorbereiten
 - Schluss nicht verraten
- Plakat
- Authentische Lernsituation herstellen

Vorsicht bei Internetquellen!





- **Mindmapping:** zum Zusammenfassen und Strukturieren
- **Notizen machen:** am Textrand, im Anschluss, Absätze
- **Unterstreichen:** Wesentliches farblich kennzeichnen
- **Karteikarten** anfertigen: in eigenen Worten
- **Lernplakate**
- **Inhalte** sprechen und **aufnehmen** – auditiver Kanal
- **Hörbücher** gezielt verwenden (nicht nur, sondern auch!)
- **Rechtschreibung:** einzelne Themen isoliert üben!
- **Fehler im mündlichen Alltag ausbessern** – richtig wiederholen!





- Deutliche Schrift
- Unterstreichen
- Absätze
- Farbig markieren
- Wesentliches
übersichtlich heraus-
schreiben
(Schwindelzettel!)
- Bilder und Symbole



- Im Unterricht gut zuhören
- Laut lernen
- Gegenseitig vorlesen
- Betonung, Rhythmik
- CDs nützen
- Fragen zum Stoff stellen
- Gelerntes erzählen



- Schreiben
- Stehen/gehen beim Lernen
- Sitzball
- Lernkartei
- Experimente
- Gestik beim Lernen
- Guter Arbeitsplatz



- Laut/leise sprechen beim Lernen
- Lernstoff mit jmd. besprechen
- Frage – Antwort
- Jdm. erklären, was ich gelernt habe



Nur ZUSAMMEN sind wir STARK!!!

Nutze nie nur einen Sinneskanal!!!



Konzentration und Eigenverantwortung	Motivation und Selbstorganisation	Persönliche Lerntrickkiste
Was sind meine Konzentrationsmonster?	Welche Werte sind mir wichtig?	Handy oder PC nutzen
Was haben diese für einen Sinn für mich?	Wie kann ich von passivem Erleben in Aktion kommen?	Visualisierungen (Mind Map, Plakate, Farben)
Was ist der Preis, den ich dafür zahle?	Welches Ziel verfolge ich?	Meinen Lerntyp annehmen und optimieren.
Was bin ich bereit zu ändern?	Wie kann ich die Lernphasen sinnvoll einteilen?	Lernumgebung anpassen
Konzentrationsspanne: Alter x 2 (Lernen-> Pause)	KEINE Glaubenssätze!	Musik als Hintergrund ok Eat the frog first!





Verstehen – Klären – Lösen

VERSTEHEN:

- Aktives Zuhören
- Ihr Kind in seinem Problem ernst nehmen
- Eingehen auf das, was Ihr Kind sagt und NICHT bewerten
- Gefühle des Kindes annehmen und NICHT herabwürdigen

KLÄREN:

- Welche persönliche Bedeutung hat das Problem für Ihr Kind?
- Klarheit über die Situation gewinnen und etwas Abstand gewinnen
- Blickwinkel verändern und den Horizont erweitern

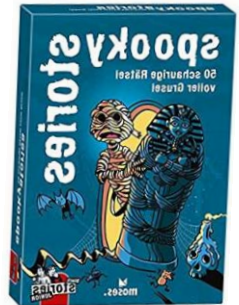
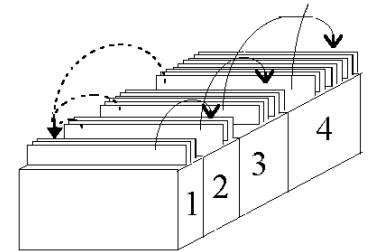
LÖSEN:

- Statt Lösungen zu servieren, soll das Kind selbst Lösungen finden
- Alternativen aufzeigen (Ratschläge geben aber NICHT aufdrängen) und auf mögliche Konsequenzen hinweisen
- Verantwortung übertragen



- Zum Lese- und Rechtschreibtraining

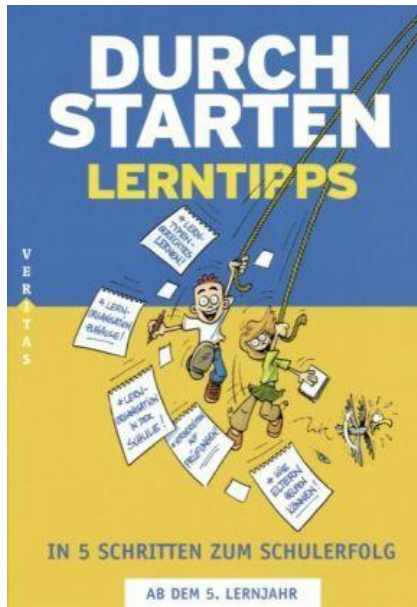
- Übungsbücher aber auch interaktive Übungen
- Wörterbuch
- Karteikarten/Lernkartei
- Spiele für daheim – *Humor und Freude wirken Wunder!*



<https://www.schule.at/portale/deutsch/schreiben/rechtschreibung.html>



- Ratgeber (z.B.):





- Rechtzeitig schlafen gehen und ausgeschlafen sein (Entspannungsmusik am Abend)
- Rechtzeitig aufstehen, damit kein unnötiger Stress entsteht
- Wissen, dass man gut vorbereitet ist und alles gelernt hat
- Tief in den Bauch atmen, aufrechte Haltung (auch bei SA)
- Notfall-Globoli, Rescue-Zuckerl, Bachblüten-Mischungen gegen Prüfungsangst



- Eine Ressourcenperson mitnehmen – auch ein kleines „Krafttier“, ein „Glücksstein“ sind erlaubt
- Glaubenssätze auflösen!
- Wasser trinken, Kaugummi kauen
- Schummelzettelmethode
- Paradoxe Intervention – Humor hilft immer gegen Angst



KEINE Note der Welt sagt etwas über mich
als Mensch aus!!!!!!



- Bildungswege
- Schulformen und Schulprofile
- Ausbildungen und Anforderungen
- Lernschwierigkeiten/Prüfungsangst
- schulische und persönliche Probleme
- Vernetzung mit Beratungsinstitutionen
- Material- und Informationsbeschaffung

Die Schülerberater an der Schule sind
Prof. Mag. Sylvia Kapplmüller und
Prof. Mag. Richard Hartmann.



Ich danke
für Ihre
Aufmerksamkeit!